



Ministerialrat
DR. ULRICH FERCHENBAUER
Ständig gerichtlich beeideter Sachverständiger und Schätzmeister für Briefmarken
Präsident des Verbandes österreichischer Briefmarkenprüfer (VÖB)
Mitglied des Bundes der philatelistischen Prüfer e. V.
A-1180 Wien, Martinstraße 87-89 · Tel. (0222) 43 91 53

Wien, am 25.11.2001

ATTEST

Zur Prüfung liegt mir vor:

ÖSTERREICH; Freimarken-Ausgabe 1864,

2 Stück 15 Kreuzer hellbraun + 2 Kreuzer gelb im senkrechten Paar auf Briefhülle von Pressburg nach La Valetta auf Malta/RR!

Die Marken sind mit insgesamt drei Abdrucken des schwarzen Ovalstempels „PRESSBURG 19/7 (1865)“ entwertet, der Brief trägt rückseitig diverse Übergangsstempel, u.a. „WIEN 20/7“, „TRIEST 21/7“, „GENOVA 25.LUG. 65“ sowie „MESSINA 27.LUG. 65“, darüber hinaus den kompl. Ankunftsstempel „MALTA AU 1, 65“. Die Briefhülle ist an den Seiten zusammengeklebt (es fehlen die seitlichen Innenklappen), der Postweg ist jedoch infolge der vollständig erhaltenen rückseitigen Abstempelungen vollständig nachvollziehbar.

Das Porto betrug zu diesem Zeitpunkt für den einfachen Brief über Genua 34 Kreuzer, diese sind auch geklebt; der Brief befand sich jedoch bereits in der 2. Gewichtsstufe (siehe handschriftl. „2“ am linken Rand) und wurde daher bereits in Italien nachtaxiert: schwarze Nebenstempel „BOLLO INSUFFICIENTE“ und Taxstempel „6 ½“ = 65 ital. Centesimi (das entspricht dem vollen Porto über 5 Sektionen von Österreich nach Italien gem. Österr.-ital. Postvertrag). Die brit. Post hat den Brief ebenfalls handschriftl. nachtaxiert!

Der Brief (siehe beigeschlossenes Farbfoto in natürlicher Größe) zeigt Alterungs- und Feuchtigkeitsspuren, er ist nach meinem Dafürhalten **e c h t** (ohne Signum): ein sehr seltener Portosatz bzw. rare Destination!!



PRESBYTER
19
7

PRESBYTER
19
7

PRESBYTER
19
7

L. Sonnino
La valette

LO...GENTE

6/4 5

Katta